

## **BEGLEITENDE EVALUATION DES PROJEKTES „GESUNDHEITLICHE FOLGEN VON GEWALT: DIE EFFIZIENTE INTERVENTION IM GESUNDHEITSWESEN“**

### **Auftraggeber/in**

Frauengesundheitszentrum Graz

### **Zeitraum**

Oktober 2007 bis Dezember 2008

### **Ziel(e)**

Im Rahmen des vom Frauengesundheitszentrum Graz durchgeführten und vom Fonds Gesundes Österreich und der Steiermärkischen Krankenanstaltenges.m.b.H (KAGes) finanzierten Projektes „Gesundheitliche Folgen von Gewalt: Die effiziente Intervention im Gesundheitswesen“ werden 16 Expertinnen aus Gewaltschutzeinrichtungen und der KAGes als Trainerinnen geschult. Diese acht Trainerinnentandems übernehmen die Fortbildung von insgesamt 224 MitarbeiterInnen aus fünf ausgewählten Landeskrankenhäusern der Steiermark (z.B. ÄrztInnen, Gesundheits- und Krankenpflegepersonen, Hebammen, PsychologInnen, SozialarbeiterInnen).

### **Umsetzung der Evaluation**

queraum. kultur- und sozialforschung wurde beauftragt, die begleitende Evaluation des Projektes durchzuführen. Ziel ist die Evaluation des Train-the-Trainer-Seminars und der 14 Fortbildungen für insgesamt 224 MitarbeiterInnen der KAGes. Zudem wird im Rahmen der Evaluation überprüft, inwieweit die Kooperation zwischen ambulanten Einrichtungen und stationären Strukturen funktioniert und es im Rahmen des Projektes gelungen ist, begleitende Maßnahmen in den beteiligten Krankenhäusern anzuregen.

Der Schwerpunkt liegt auf der **Ergebnis-Evaluation**. Es kommen sowohl quantitative als auch qualitative Methoden zum Einsatz. Das Evaluationsteam unterstützt die Projektdurchführenden zudem im Rahmen einer **Prozess-Evaluation** dabei, den Arbeitsfortschritt regelmäßig zu reflektieren, die Projektstrukturen, -schnittstellen und -abläufe zu optimieren und die Erreichung der selbst gesteckten Ziele zu überprüfen.

### **Ansprechperson**

Mag.<sup>a</sup> Anita Rappauer  
[rappauer@queraum.org](mailto:rappauer@queraum.org)  
Tel: 0043-1-958 09 11  
[www.queraum.org](http://www.queraum.org)